

## Handballclub Goldach-Rorschach

### Geschäftsstelle

Cecile Egger  
9403 Goldach

Tel: +41 (32) 511 33 69  
Mail: info@hcgoro.ch  
Web: www.hcgoro.ch



## Saison mit vielen Hürden

*Wiederum darf ich von erfreulichen Zahlen sprechen, wenn ich die gesamte Nachwuchsabteilung und ihr Wachstum anschau. Es gab aber durchaus auch Herausforderungen denen wir entgegen mussten.*

Die Nachwuchsabteilung des HC Goldach-Rorschach ist auch in der vergangenen Saison nicht kleiner geworden. Während der Planungsphase auf die Saison 2018/2019 mussten so viele Spielerinnen und Spieler wie noch nie neuen Mannschaften zugeteilt werden. Dies ist hauptsächlich der Verdienst der knapp 20 Trainerinnen und Trainer, die mit ihren attraktiven Trainings wöchentlich dafür sorgen, dass die Spielerinnen und Spieler ihren Spass haben.

In der Vergangenheit wurde doch das eine oder andere positive Signal des HC GoRo ausgesandt und wir stellen fest, dass wir als grosser, professioneller Verein wahrgenommen werden. Vielleicht ist es dies ein Grund, wieso wir in der Animationsabteilung stets mit Zuwachs rechnen können. Längst ist auch bekannt, dass der Kids-Club, der aktuell knapp 40 Kinder umfasst, grossen Anklang in den Gemeinden findet.

Doch es ist nicht alles Gold was glänzt.

So waren wir durch diverse spontane Abgänge im Herbst 2017 nicht mehr in der Lage, die MU17 Mannschaft alleine zu tragen. Es kam uns gelegen, dass der HC Arbon auf gleicher Stufe mit ähnlichen Problemen kämpfte. Dies ergab die Möglichkeit aus den U17 Teams beider Vereine im Dezember eine Spielgemeinschaft zu melden. Diese trainierte bereits im Herbst gemeinsam und half sich gegenseitig mit Doppelspielberechtigungen in der Meisterschaft über die Runden. Hinzu kam, dass unsere U16 Trainerin aus beruflichen Gründen ihrem Amt als Trainerin nicht mehr nachgehen konnte. Da die U18, wie auch die U16, immer wieder mit dünnen Kadern zu kämpfen hatte, waren wir auch dort gezwungen auf die Rückrunde hin, aus zwei Mannschaften eine zu machen. Diese jedoch qualifizierte sich für die Inter-Meisterschaft und konnte bis zum Saisonschluss ihre Ligazugehörigkeit verteidigen. So werden wir auch kommende Saison in der U18 mit einer Intermannschaft an der Meisterschaft teilnehmen können.

Wie aus den Zeilen zu lesen ist, wächst der Nachwuchs zwar insgesamt, doch gibt es vorwiegend bei den älteren Juniorinnen und Junioren immer wieder Kaderengpässe, die mit speziellen Massnahmen ausgeglichen werden müssen.

Die Zusammenarbeit mit Otmar wurde dieses Jahr vom HC GoRo wieder stark gefördert, nur lief diese nicht in allen Belangen so, wie wir uns dies vorgestellt hatten. Dies hat uns bewogen, gemeinsam mit anderen Vereinen, die auch eine Vielzahl von Spielern in den Juniorenteams von Otmar haben, etwas an der Form der Zusammenarbeit zu ändern. Die Verantwortlichen von Otmar waren von unseren Vorschlägen schnell überzeugt. So entstand die Idee von einem Leistungszentrum zwischen St. Gallen und dem Bodensee. In diesem sollen die talentiertesten Spieler dieser Region auf nationalem Spitzenniveau spielen können ohne den Bezug zum Stammverein zu verlieren. Auf die Details dieser Kooperation kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingehen. Wir sind momentan dabei die Form dieses Leistungszentrums zu definieren. Dies mit dem Ziel eine, für alle partizipierenden Vereine, gleichberechtigte Kooperation auf die Beine zu stellen. Ich bin absolut davon überzeugt, dass es mit dem regionalen Potential möglich sein muss in den Stufen U15 – U19 langfristig um die Schweizermeisterschaft mitzuspielen.

Um den Jahresberichten der einzelnen Mannschaften nicht vorzugreifen verweise ich für die Details der Saison auf die Berichte der jeweiligen Mannschaften.

An dieser Stelle bleibt mir, nach 8 Jahren im Vorstand des HC GoRo, nur noch übrig mich von meinem Amt als Nachwuchschef des HC GoRo zu verabschieden. Ich möchte mich bei allen Trainern und Funktionären, die mir seit der Vereinsgründung tatkräftig unter die Arme gegriffen haben, bedanken. Ohne eure Hilfe wäre es undenkbar, dass der Verein mit ca. 20 Junioren in den Leistungskadern bei Otmar vertreten wäre und zusätzlich eine knapp 200 Juniorinnen und Junioren umfassende Nachwuchsabteilung führt. Es ist für alle Beteiligten mit enormem Aufwand und Engagement verbunden, dass dies alles so gut funktioniert. Ich bedanke mich bei allen Vereinsmitgliedern für das Vertrauen und die Gelegenheit, die ihr mir dadurch gegeben habt, mich in diesem spannenden und herausfordernden Umfeld so gut es ging zu schlagen. Nun ist es Zeit für meinen Nachfolger frischen Wind in die Nachwuchsbewegung zu bringen und für neuen Aufschwung zu sorgen.

Hopp GoRo!!!

Verfasser: Domenic Klement